

Quartalsmitteilung
Q3 2024

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz ⁽¹⁾	4.660,7	4.568,3	+ 2,0 %
EBITDA ⁽¹⁾	978,4	992,7	- 1,4 %
EBIT ⁽¹⁾	529,5	596,3	- 11,2 %
EBT ⁽¹⁾	397,8	491,4	- 19,0 %
EPS (in €) ⁽¹⁾	0,82	1,22	- 32,8 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.880,1	1.834,2	+ 2,5 %
Langfristige Vermögenswerte	9.708,2	9.087,8	+ 6,8 %
Eigenkapital	5.510,0	5.498,3	+ 0,2 %
Eigenkapitalquote	47,5 %	50,3 %	
Bilanzsumme	11.588,3	10.922,0	+ 6,1 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	818,3	784,3	+ 4,3 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	474,7	570,6	- 16,8 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 431,6	- 506,3	
Free Cashflow ⁽²⁾	- 43,5	- 14,1	
MITARBEITENDE			
Mitarbeitende (Headcount) per 30. September	10.968	10.761	+ 1,9 %
davon Inland	8.971	8.772	+ 2,3 %
davon Ausland	1.997	1.989	+ 0,4 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 30. September (Xetra)	18,47	20,26	- 8,8 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	16,35	16,11	+ 0,24
davon Mobile Internet	12,38	12,10	+ 0,28
davon Breitband-Anschlüsse	3,97	4,01	- 0,04
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,66	42,51	- 0,85
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,16	1,98	+ 0,18
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,82	0,76	+ 0,06
davon Free Accounts	38,68	39,77	- 1,09
Business Applications, Verträge gesamt	9,54	9,30	+ 0,24
davon Inland	4,62	4,56	+ 0,06
davon Ausland	4,92	4,74	+ 0,18
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	28,87	28,15	+ 0,72

(1) Umsatz- und Ergebniskennzahlen 2024 und 2023 bereinigt um Sondereffekte

(2) Free Cashflow 2024 und 2023 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2024

- 6 Sondereffekte
 - 8 Geschäftsverlauf
 - 15 Lage im Konzern
 - 23 Nachtragsbericht
 - 24 Risiko- und Chancenbericht
 - 26 Prognosebericht
 - 27 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung
-

30 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

- 32 Konzern-Bilanz
 - 34 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 36 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 38 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 40 Segment-Berichterstattung
-

42 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Mitarbeitende und Geschäftspartner,**

die United Internet AG blickt auf erfolgreiche erste 9 Monate 2024 zurück.

Wir haben erneut in die Gewinnung neuer Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 420.000 Verträge auf 28,87 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 90.000 neue Verträge hinzu und im Segment „Business Applications“ 150.000 Verträge. Weitere 180.000 Verträge wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen.

Der Umsatz stieg in den ersten 9 Monaten 2024 von 4.568,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 2,0 % auf 4.660,7 Mio. €. Ursächlich für den nur moderaten Umsatzanstieg waren vor allem im Vergleich zum Vorjahr geringere Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) im Segment „Consumer Access“ (-74,4 Mio. € im Vergleich zu 9M 2023) sowie geringere Aftermarket-Umsätze im Segment „Business Applications“ (-10,6 Mio. € im Vergleich zu 9M 2023). Hardware-Umsätze und Aftermarket-Umsätze sind margenschwach und haben nur sehr geringe Auswirkungen auf unser Ergebnis.

Das operative EBITDA belief sich in den ersten 9 Monaten 2024 auf 978,4 Mio. € (Vorjahr: 992,7 Mio. €). Darin enthalten sind gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -167,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -73,8 Mio. €), inklusive -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen.

Das operative EBIT wurde – neben den Kosten des Netzausbaus sowie den periodenfremden Aufwendungen – zusätzlich durch gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -363,5 Mio. € (Vorjahr: -310,9 Mio. €) beeinträchtigt. Es belief sich entsprechend auf 529,5 Mio. € (Vorjahr: 596,3 Mio. €).

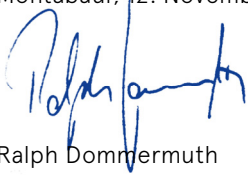
Bereinigt um eine nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai / Tele Columbus (EPS-Effekt: -0,99 €) ging das operative EPS von 1,22 € auf 0,82 € zurück. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die EBIT-Entwicklung (EPS-Effekt: -0,26 €) sowie gestiegene Zinsaufwendungen (EPS-Effekt: -0,14 €).

Der Cash-Capex in den 9 Monaten 2024 betrug 441,9 Mio. € (Vorjahr: 461,5 Mio. € ohne M&A).

Im Zuge der seitens der 1&1 AG erfolgten Prognoseanpassung des Service-Umsatzes 2024 konkretisiert auch United Internet ihre Umsatzprognose 2024 und erwartet nunmehr einen Anstieg auf ca. 6,35 Mrd. € (bisher erwartet: ca. 6,4 Mrd. €; 2023: 6,213 Mrd. €). Gleichzeitig bestätigt die Gesellschaft ihre Ergebnisprognose 2024: Das EBITDA soll sich unverändert auf ca. 1,38 Mrd. € belaufen, darin enthalten -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen, bzw. auf ca. 1,39 Mrd. € ohne periodenfremde Aufwendungen (Vorjahr: 1,30 Mrd. €). Der Cash-Capex soll unverändert 15 – 25 % über dem Vorjahr liegen (2023: 756,0 Mio. €).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das verbleibende Geschäftsjahr. Angesichts der erfolgreichen ersten 9 Monate 2024 gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 12. November 2024



Ralph Dommermuth

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2024

Sondereffekte in den ersten 9 Monaten 2024

Einstellung / Verkauf der Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment „Consumer Applications“

Nach eingehender Prüfung haben Vorstand und Aufsichtsrat im März 2024 entschieden, die Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment Consumer Applications nicht fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund weist United Internet im Rahmen seiner Lageberichterstattung sowohl im Segment „Consumer Applications“ als auch auf Ebene des Konzerns die Umsatz- und Ergebnisbeiträge dieser Geschäftsfelder separat aus und bereinigt die operativen Kennzahlen 2024 sowie die Vergleichswerte 2023 entsprechend um diese Beiträge. Gleiches gilt für die Kundenverträge, die ebenfalls „bereinigt“ dargestellt werden. Die Finanzkennzahlen der Jahre 2020-2022 in den Mehrperiodenübersichten blieben unverändert.

Die vorgenannten Umsatzbeiträge aus Energy und De-Mail beliefen sich auf 20,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. 19,9 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2024, die Ergebnis-Beiträge auf -2,1 Mio. € (EBITDA und EBIT) im Vorjahreszeitraum bzw. -0,2 Mio. € (EBITDA) und -0,3 Mio. € (EBIT) in den ersten 9 Monaten 2024.

Außerplanmäßige, nicht-cashwirksame Wertminderung auf Tele Columbus-Beteiligung

Die United Internet AG hat am 14. Juni 2024 per Ad-hoc-Mitteilung bekannt gegeben, keine weiteren Investitionen in die Beteiligungsholding Kublai GmbH zu tätigen. Kublai hält aktuell rund 95 % der Aktien der Tele Columbus AG.

Konkret verzichtete United Internet damit auf das Recht, die im Rahmen einer Kapitalerhöhung im 1. Quartal 2024 erfolgte Verwässerung ihrer Anteile an Kublai auf rund 5 % wieder auf 40 % aufzustoßen. Vor diesem Hintergrund ergab sich aus dem Verlust des maßgeblichen Einflusses im Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 eine nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai in Höhe von 170,5 Mio. €, die im Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen ausgewiesen ist.

Wie bereits in der Quartalsmitteilung Q1 2024 berichtet, hat Kublai zur Eigenkapitalausstattung von Tele Columbus im 1. Quartal 2024 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, an der sich United Internet nicht beteiligte. Weiterer Gesellschafter von Kublai ist die Hilbert Management GmbH, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Morgan Stanley Infrastructure Inc. (MSI), ein von der Investmentbank Morgan Stanley verwalteter Infrastrukturfonds, welche die Kapitalerhöhung in Höhe von 300 Mio. € vollumfänglich gezeichnet hat. Dadurch wurden die Anteile von United Internet am Kublai-Stammkapital auf rund 5 % (zuvor: 40 %) reduziert. Bis zum 17. Juni 2024 bestand für United Internet die Möglichkeit, ihren Anteil am Stammkapital von Kublai durch einen Erwerb von Geschäftsanteilen von MSI gegen eine Zahlung von 120 Mio. € wieder auf 40 % zu erhöhen.

United Internet ist davon überzeugt, dass die der Kapitalerhöhung zugrunde gelegte Bewertung der Tele Columbus AG deutlich zu niedrig und demzufolge die Verwässerung der von United Internet gehaltenen Anteile zu weitreichend ist. Die Stimmenmehrheit in der Gesellschafterversammlung ermöglichte es MSI jedoch, die Kapitalerhöhung auf Basis einer von MSI festgelegten Bewertung durchzuführen. United Internet hat zwischenzeitlich das vertraglich vorgesehene Verwässerungsschutzverfahren eingeleitet und lässt die von MSI vorgenommene Bewertung vor der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) überprüfen. Wenn die DIS der Auffassung von United Internet folgt, steht United Internet ein Ausgleichsbetrag zu.

Hintergrund der Entscheidung von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG gegen weitere Investitionen in Kublai waren unterschiedliche Auffassungen zwischen MSI und United Internet über die zukünftige Finanzierung von Kublai.

Im Rahmen der Lageberichterstattung hat United Internet die außerplanmäßige, nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Kublai-/Tele Columbus-Beteiligung separat ausgewiesen und die operativen Kennzahlen EBT und EPS entsprechend bereinigt.

Geschäftsverlauf

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg in den ersten 9 Monaten 2024 um 90.000 Verträge auf 16,35 Mio. Während Breitband-Anschlüsse leicht um 40.000 Verträge auf 3,97 Mio. zurückgingen (–20.000 in Q3 2024), legten Mobile-Internet-Verträge um 130.000 auf 12,38 Mio. Verträge zu (+20.000 in Q3 2024). Damit fiel insbesondere das Wachstum im Mobilfunkgeschäft geringer aus als erwartet. Ursächlich hierfür waren vor allem Effekte der Bestandskunden-Netzmigration sowie Sonderkündigungen im Zusammenhang mit der vorübergehenden Störung des Mobilfunknetzes Ende Mai 2024. Für das 4. Quartal wird bei Breitbandanschlüssen eine ähnliche Entwicklung wie in Q3 2024 erwartet, während die Anzahl der Mobilfunkverträge wieder stärker zulegen soll.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge in den ersten 9 Monaten 2024

in Mio.	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,35	16,26	+ 0,09
davon Mobile Internet	12,38	12,25	+ 0,13
davon Breitband-Anschlüsse	3,97	4,01	- 0,04

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 3. Quartal 2024

in Mio.	30.09.2024	30.06.2024	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,35	16,35	0,00
davon Mobile Internet	12,38	12,36	+ 0,02
davon Breitband-Anschlüsse	3,97	3,99	- 0,02

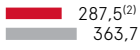
Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** sank in den ersten 9 Monaten 2024 von 3.031,8 Mio. € im Vorjahr um –0,5 % auf 3.017,2 Mio. €. Dabei stiegen die vom geringeren Vertragswachstum belasteten margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, von 2.418,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 2,5 % auf 2.478,7 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2024. Die margenschwachen **Hardware-Umsätze** blieben mit 538,5 Mio. € um –12,1 % bzw. um –74,4 Mio. € hinter dem Vorjahr (612,9 Mio. €) zurück. Das Hardware-Geschäft schwankt saisonal und hängt von der Attraktivität neuer Geräte und den Modellzyklen der Hersteller ab.

Das vom geringeren Vertragswachstum sowie von geringeren Einsparungen bei den Vorleistungskosten (aufgrund von Verzögerungen bei der Netzmigration von Bestandskunden) belastete **Segment-EBITDA** belief sich auf 463,0 Mio. € (Vorjahr: 511,1 Mio. €). Darin enthalten sind gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von –167,1 Mio. € (Vorjahr: –73,8 Mio. €), inklusive –14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen.

Dadurch sowie durch die gestiegenen Abschreibungen infolge der Investitionen in den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes blieb das **Segment-EBIT** mit 287,5 Mio. € hinter dem Vorjahr (363,7 Mio. €) zurück.

Die **EBITDA-Marge** sank entsprechend von 16,9 % auf 15,3 % und die **EBIT-Marge** von 12,0 % auf 9,5 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

Umsatz		3.017,2 3.031,8	- 0,5 %
davon Service-Umsatz		2.478,7 2.418,9	+ 2,5 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾		538,5 612,9	- 12,1 %
EBITDA		463,0 ⁽²⁾ 511,1	- 9,4 %
EBIT		287,5 ⁽²⁾ 363,7	- 21,0 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Umsatz	1.064,9	1.024,4	991,5	1.001,3	1.038,7	- 3,6 %
davon Service-Umsatz	824,3	821,9	823,0	833,8	834,3	- 0,1 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	240,6	202,5	168,5	167,5	204,4	- 18,1 %
EBITDA	142,7	182,3	144,3 ⁽²⁾	136,4	159,1	- 14,3 %
EBIT	92,1	117,9	78,2 ⁽²⁾	91,4	109,6	- 16,6 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023	9M 2024
Umsatz	2.813,7	2.902,1	2.950,3	3.031,8	3.017,2
davon Service-Umsatz	2.257,7	2.335,8	2.386,7	2.418,9	2.478,7
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	556,0	566,3	563,6	612,9	538,5
EBITDA	475,8	512,6 ⁽²⁾	549,0	511,1	463,0 ⁽³⁾
EBITDA-Marge	16,9 %	17,7 %	18,6 %	16,9 %	15,3 %
EBIT	360,3	391,1 ⁽²⁾	428,8	363,7	287,5 ⁽³⁾
EBIT-Marge	12,8 %	13,5 %	14,5 %	12,0 %	9,5 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

(3) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Neben dem operativen Geschäft lag der Fokus im Segment „Consumer Access“ auf dem Betrieb und dem weiteren Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes.

Ende August ist die National-Roaming-Partnerschaft mit Vodafone gestartet. Im Rahmen der Partnerschaft bietet 1&1 ihren Mobilfunkkunden eine hohe Netzqualität auch überall dort, wo 1&1 während der Ausbauphase des 1&1 O-RAN zunächst noch über keine eigene Versorgung verfügt. Bis Ende 2025 wird National Roaming mit Vodafone für alle 1&1 Mobilfunkkunden bereitstehen. National-Roaming-Vorleistungen, die bis dato über Telefónica bezogen wurden, werden parallel dazu vollständig zurückgefahren.

Auch beim zentralen Ziel, das 1&1 Mobilfunknetz schnellstmöglich auszubauen und die OpenRAN-Technologie in immer mehr Gebieten verfügbar zu machen, erzielte 1&1 gute Fortschritte. So verfügt die Gesellschaft zum Ende des dritten Quartals über 2.016 Antennenstandorte, die sukzessive an Glasfaser angeschlossen und mit Gigabitantennen ausgestattet werden. Hinzu kommen 966 unterzeichnete Mietverträge für die Errichtung neuer Standorte.

Entwicklung im Segment „Business Access“

Der **Umsatz im Segment „Business Access“** stieg in den ersten 9 Monaten 2024 von 413,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 4,2 % auf 430,7 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich trotz der Anlaufkosten in neuen Geschäftsfeldern von 118,2 Mio. € um 2,0 % auf 120,6 Mio. €. Die **EBITDA-Marge** sank leicht von 28,6 % auf 28,0 %.

Im neuen Geschäftsfeld „5G“ errichtet 1&1 Versatel im Rahmen eines „Intercompany-Vertrages“ Rechenzentren und Glasfaseranbindungen für Antennenstandorte des 1&1 Mobilfunknetzes und überlässt 1&1 diese mietweise. Im weiteren neuen Geschäftsfeld „Ausbau von Gewerbegebieten“ schließt 1&1 Versatel über neu errichtete regionale Ausbau-Cluster Unternehmen in Gewerbegebieten an Glasfaser an. Die in den neuen Geschäftsfeldern insgesamt entstandenen Anlaufkosten beliefen sich in den ersten 9 Monaten 2024 auf -22,0 Mio. € (Vorjahr: -17,1 Mio. €) beim EBITDA sowie auf -79,7 Mio. € (Vorjahr: -47,1 Mio. €) beim EBIT.

Aufgrund der vorgenannten Anlaufkosten in den neuen Geschäftsfeldern sowie gestiegener Abschreibungen infolge der damit verbundenen Investitionen in die Netzinfrastruktur ging das **Segment-EBIT** von -36,9 Mio. € im Vorjahr auf -57,3 Mio. € zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

■ 9M 2024	Umsatz	430,7	413,4	+ 4,2 %
■ 9M 2023	EBITDA	120,6	118,2	+ 2,0 %
	EBIT	-57,3	-36,9	

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Umsatz	150,6	141,7	141,5	147,5	142,6	+ 3,4 %
EBITDA	44,7	35,4	43,3	41,9	41,0	+ 2,2 %
EBIT	- 14,6	- 23,6	- 18,6	- 15,1	- 12,7	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023	9M 2024
Umsatz	366,6	382,7	399,2	413,4	430,7
EBITDA	113,4	117,6	112,2	118,2	120,6
EBITDA-Marge	30,9 %	30,7 %	28,1 %	28,6 %	28,0 %
EBIT	- 34,7	- 17,6	- 31,4	- 36,9	- 57,3
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Wie bereits ausgeführt, haben Vorstand und Aufsichtsrat im März 2024 entschieden, die Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment Consumer Applications nicht fortzuführen. Die Kennzahlen 2023 und 2024 werden im Folgenden entsprechend bereinigt dargestellt. Die Finanzkennzahlen der Jahre 2020-2022 in der Mehrperiodenübersicht blieben hingegen unverändert.

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Consumer Applications“ stieg in den ersten 9 Monaten 2024 um 180.000 auf 2,98 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** blieben hingegen mit 38,68 Mio. insbesondere saisonal bedingt sowie aufgrund höherer Security-Anforderungen hinter dem 31. Dezember 2023 (39,93 Mio.) zurück.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2024

in Mio.	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,66	42,73	- 1,07
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,16 ⁽¹⁾	2,03 ⁽¹⁾	+ 0,13
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,82 ⁽¹⁾	0,77 ⁽¹⁾	+ 0,05
davon Free-Accounts	38,68	39,93	- 1,25

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 3. Quartal 2024

in Mio.	30.09.2024	30.06.2024	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,66	41,66	0,00
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,16 ⁽¹⁾	2,11 ⁽¹⁾	+ 0,05
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,82 ⁽¹⁾	0,80 ⁽¹⁾	+ 0,02
davon Free-Accounts	38,68	38,75	- 0,07

(1) 2023 und 2024 exklusive De-Mail-Verträge (Premium-Mail-Subscription) und Energy-Verträge (Value-Added-Subscription)

Steigende Werbeumsätze und insbesondere das Wachstum bei Pay-Verträgen führten in den ersten 9 Monaten 2024 zu 10,3 % Umsatzwachstum auf 237,5 Mio. € gegenüber von 215,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Umsätze von 20,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. 19,9 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2024 aus Energy und De-Mail stieg der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** von 194,7 Mio. € um 11,8 % auf 217,6 Mio. €.

Auch die Ergebniskennzahlen konnten deutlich zulegen. Das EBITDA stieg von 68,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 14,9 % auf 78,7 Mio. € und das EBIT von 61,2 Mio. € um 16,7 % auf 71,4 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2024. Darin enthalten waren EBITDA- und EBIT-Beiträge aus Energy und De-Mail von jeweils -2,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. -0,2 Mio. € (EBITDA) und -0,3 Mio. € (EBIT) in den ersten 9 Monaten 2024.

Bereinigt um die leicht negativen Ergebnisbeiträge aus Energy und De-Mail stieg das **operative Segment-EBITDA** von 70,6 Mio. € parallel zum Umsatz um 11,8 % auf 78,9 Mio. € und das **operative Segment-EBIT** von 63,3 Mio. € um 13,3 % auf 71,7 Mio. €.

Damit einhergehend lag die **operative EBITDA-Marge** unverändert bei 36,3 %, während die **operative EBIT-Marge** von 32,5 % auf 33,0 % anstieg.

Im verbleibenden Geschäftsjahr 2024 wird ein weiterhin gutes Umsatzwachstum erwartet. Das damit einhergehende Profitabilitätswachstum soll in Anwendungen für zukünftiges Wachstum investiert werden.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

■ 9M 2024
■ 9M 2023

Umsatz	217,6 ⁽¹⁾	194,7 ⁽²⁾	+ 11,8 %
EBITDA	78,9 ⁽¹⁾	70,6 ⁽²⁾	+ 11,8 %
EBIT	71,7 ⁽¹⁾	63,3 ⁽²⁾	+ 13,3 %

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail
(Umsatz-Beitrag: 19,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,3 Mio. €)

(2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail
(Umsatz-Beitrag: 20,6 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -2,1 Mio. €; EBIT-Beitrag: -2,1 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2023 ⁽¹⁾	Q1 2024 ⁽¹⁾	Q2 2024 ⁽¹⁾	Q3 2024 ⁽¹⁾	Q3 2023 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	82,2	71,1	73,3	73,2	67,6	+ 8,3 %
EBITDA	35,5	23,8	30,1	25,0	24,3	+ 2,9 %
EBIT	33,2	21,3	27,7	22,7	21,8	+ 4,1 %

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail
(Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,5 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,6 Mio. € in Q4 2023;
Umsatz-Beitrag: 6,6 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -1,3 Mio. €; EBIT-Beitrag: -1,3 Mio. € in Q1 2024;
Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +0,6 Mio. €; EBIT-Beitrag: +0,6 Mio. € in Q2 2024;
Umsatz-Beitrag: 6,5 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +0,5 Mio. €; EBIT-Beitrag: +0,4 Mio. € in Q3 2024;
Umsatz-Beitrag: 6,7 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +0,9 Mio. €; EBIT-Beitrag: +0,9 Mio. € in Q3 2023)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023	9M 2024
Umsatz	185,2	204,2	211,5	194,7 ⁽³⁾	217,6 ⁽⁴⁾
EBITDA	59,0	70,1 ⁽¹⁾	70,3 ⁽²⁾	70,6 ⁽³⁾	78,9 ⁽⁴⁾
EBITDA-Marge	31,9 %	34,3 %	33,2 %	36,3 %	36,3 %
EBIT	53,4	63,3 ⁽¹⁾	62,9 ⁽²⁾	63,3 ⁽³⁾	71,7 ⁽⁴⁾
EBIT-Marge	28,8 %	31,0 %	29,7 %	32,5 %	33,0 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +3,0 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +12,2 Mio. €)

(3) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail
(Umsatz-Beitrag: 20,6 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -2,1 Mio. €; EBIT-Beitrag: -2,1 Mio. €)

(4) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail
(Umsatz-Beitrag: 19,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,3 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** legte in den ersten 9 Monaten 2024 um 150.000 Verträge zu. Der Zuwachs resultiert aus 30.000 Verträgen im Inland sowie 120.000 im Ausland. Somit stieg der Bestand auf insgesamt 9,54 Mio. Verträge.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge in den ersten 9 Monaten 2024

in Mio.	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,54	9,39	+ 0,15
davon „Inland“	4,62	4,59	+ 0,03
davon „Ausland“	4,92	4,80	+ 0,12

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 3. Quartal 2024

in Mio.	30.09.2024	30.06.2024	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,54	9,52	+ 0,02
davon „Inland“	4,62	4,61	+ 0,01
davon „Ausland“	4,92	4,91	+ 0,01

Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg in den ersten 9 Monaten 2024 von 1.058,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 7,8 % auf 1.141,6 Mio. €.

Die Ergebniszahlen waren in den ersten 9 Monaten 2023 von Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst. In diesem Zusammenhang konnte ein Ertrag von netto +11,7 Mio. € verbucht werden, der insbesondere aus der vertraglich vereinbarten Übernahme der gesamten IPO-Kosten durch die IONOS Gesellschafter United Internet und Warburg Pincus resultierte.

Bereinigt um diese Sondereffekte im Vorjahr stieg das **operative Segment-EBITDA** von 293,7 Mio. € im Vorjahr um 9,2 % auf 320,3 Mio. € und das **operative Segment-EBIT** legte von 213,2 Mio. € um 11,9 % auf 238,6 Mio. € zu.

Die **operative EBITDA-Marge** sowie die **operative EBIT-Marge** stiegen entsprechend von 27,7 % auf 28,1 % bzw. von 20,1 % auf 20,9 % an.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		+ 7,8 %
EBITDA		+ 9,1 %
EBIT		+ 11,8 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Umsatz	365,0	373,0	378,6	390,0	350,1	+ 11,4 %
EBITDA	80,0	101,3	106,1	112,9	101,4	+ 11,3 %
EBIT	52,6	74,2	78,6	85,5	74,5	+ 14,8 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023	9M 2024
Umsatz	736,0	803,2	953,7	1.058,7	1.141,6
EBITDA	262,1	250,1	262,1 ⁽¹⁾	293,7 ⁽²⁾	320,3
EBITDA-Marge	35,6 %	31,1 %	27,5 %	27,7 %	28,1 %
EBIT	178,8	167,4	177,2 ⁽¹⁾	213,2 ⁽²⁾	238,3
EBIT-Marge	24,3 %	20,8 %	18,6 %	20,1 %	20,9 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,2 Mio. €)

(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

Lage im Konzern

In den ersten 9 Monaten 2024 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige positive Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications“) in Höhe von jeweils 3,7 Mio. € beim Umsatz und 1,5 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte in den ersten 9 Monaten 2024 um insgesamt 420.000 Verträge auf 28,87 Mio. gesteigert werden. Werbefinanzierten Free-Accounts blieben mit 38,68 Mio. insbesondere saisonal bedingt sowie aufgrund höherer Security-Anforderungen hinter dem 31. Dezember 2023 (39,93 Mio.) zurück.

Der Umsatz im Konzern belief sich auf 4.680,6 Mio. €, nach 4.588,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Umsatzbeiträge aus Energy und De-Mail (20,6 Mio. € im Vorjahr bzw. 19,9 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2024) stieg der **Umsatz auf Konzernebene** von 4.568,3 Mio. € im Vorjahr um 2,0 % auf 4.660,7 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2024. Ursächlich für den nur moderaten Umsatzanstieg waren vor allem im Vergleich zum Vorjahr geringere Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) im Segment „Consumer Access“ (-74,4 Mio. € im Vergleich zu 9M 2023) sowie geringere Aftermarket-Umsätze im Segment „Business Applications“ (-10,6 Mio. € im Vergleich zu 9M 2023). Hardware- und Aftermarket-Umsätze sind margenschwach und haben nur sehr geringe Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen.

Die **Umsatzkosten** stiegen von 3.036,9 Mio. € im Vorjahr auf 3.144,2 Mio. €. Darin enthalten sind -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen aus nachträglichen Rechnungen für Zusatzleistungen beim Netzaufbau in 2022 und 2023. Die Umsatzkostenquote erhöhte sich dadurch überproportional von 66,2 % (vom Umsatz) im Vorjahr auf 67,2 % (vom Umsatz) in den ersten 9 Monaten 2024. Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 33,8 % auf 32,8 %. Das **Bruttoergebnis** ging dadurch von 1.552,0 Mio. € um -1,0 % auf 1.536,4 Mio. € zurück.

Auch die **Vertriebskosten** stiegen überproportional von 687,2 Mio. € (15,0 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 721,2 Mio. € (15,4 % vom Umsatz) und die **Verwaltungskosten** von 212,0 Mio. € (4,6 % vom Umsatz) auf 218,5 Mio. € (4,7 % vom Umsatz).

Der überproportionale Anstieg der vorgenannten Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten resultiert insbesondere aus den gestiegenen Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes, den höheren Abschreibungen infolge der Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes und des Mobilfunknetzes sowie gestiegenen Personalkosten infolge des Personalaufbaus sowie deutlicher Gehaltsanpassungen, die der hohen Inflation Rechnung trugen.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023	9M 2024
Umsatzkosten	2.686,6	2.695,3 ⁽¹⁾	2.857,9	3.036,9	3.144,2
Umsatzkostenquote	67,4 %	64,7 %	65,2 %	66,2 %	67,2 %
Bruttomarge	32,6 %	35,3 %	34,8 %	33,8 %	32,8 %
Vertriebskosten	569,4	608,9	654,5	687,2	721,2
Vertriebskostenquote	14,3 %	14,6 %	14,9 %	15,0 %	15,4 %
Verwaltungskosten	151,1	184,6	193,0	212,0	218,5
Verwaltungskostenquote	3,8 %	4,4 %	4,4 %	4,6 %	4,7 %

(1) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (Effekt: +39,4 Mio. €)

Das EBITDA im Konzern belief sich in den ersten 9 Monaten 2024 auf 978,2 Mio. € (Vorjahr: 989,0 Mio. €) und das EBIT auf 529,2 Mio. € (Vorjahr: 592,6 Mio. €). Darin enthalten waren Sondereffekte im Rahmen des IONOS IPOs in Höhe von netto -1,6 Mio. € sowie Ergebnis-Beiträge aus Energy und De-Mail in Höhe von -2,1 Mio. € (EBITDA, EBIT und EBT) im Vorjahreszeitraum bzw. Ergebnis-Beiträge aus Energy und De-Mail von -0,2 Mio. € (EBITDA) und -0,3 Mio. € (EBIT und EBT) in den ersten 9 Monaten 2024.

Bereinigt um diese negativen Sondereffekte und Ergebnisbeiträge aus Energy und De-Mail entwickelten sich die operativen Ergebniskennzahlen des Konzerns wie folgt:

Das **operative EBITDA im Konzern** belief sich in den ersten 9 Monaten 2024 auf 978,4 Mio. € (Vorjahr: 992,7 Mio. €). Darin enthalten sind gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -167,1 Mio. € (Vorjahr: -73,8 Mio. €), inklusive -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen.

Das **operative EBIT** wurde – neben den Kosten des Netzausbaus sowie den periodenfremden Aufwendungen – zusätzlich durch gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -363,5 Mio. € (Vorjahr: -310,9 Mio. €) beeinträchtigt. Es belief sich demzufolge auf 529,5 Mio. € (Vorjahr: 596,3 Mio. €).

Entsprechend sank auch die **operative EBITDA-Marge** von 21,7 % im Vorjahr auf 21,0 % und die **operative EBIT-Marge** von 13,1 % auf 11,4 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

■ 9M 2024				
■ 9M 2023				
Umsatz			4.660,7 ⁽¹⁾	+ 2,0 %
			4.568,3 ⁽²⁾	
EBITDA		978,4 ⁽¹⁾		- 1,4 %
		992,7 ⁽²⁾		
EBIT		529,5 ⁽¹⁾		- 11,2 %
		596,3 ⁽²⁾		

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 19,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,3 Mio. €); inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

(2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 20,6 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -2,1 Mio. €; EBIT-Beitrag: -2,1 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2023 ⁽¹⁾	Q1 2024 ⁽¹⁾	Q2 2024 ⁽¹⁾	Q3 2024 ⁽¹⁾	Q3 2023 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	1.617,5	1.565,0	1.534,9	1.560,8	1.554,1	+ 0,4 %
EBITDA	303,7	342,1	320,2 ⁽²⁾	316,1	324,0	- 2,4 %
EBIT	162,1	187,0	160,4 ⁽²⁾	182,1	189,2	- 3,8 %

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -0,5 Mio. €, EBIT-Beitrag: -0,6 Mio. € in Q4 2023; Umsatz-Beitrag: 6,6 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -1,3 Mio. €, EBIT-Beitrag: -1,3 Mio. € in Q1 2024; Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,6 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,6 Mio. € in Q2 2024; Umsatz-Beitrag: 6,5 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,5 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,4 Mio. € in Q3 2024; Umsatz-Beitrag: 6,7 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,9 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,9 Mio. € in Q3 2023) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,1 Mio. € netto in Q4 2023)

(2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023	9M 2024
Umsatz	3.984,7	4.167,9	4.384,3	4.568,3 ⁽³⁾	4.660,7 ⁽⁴⁾
EBITDA	915,6	952,1 ⁽¹⁾	986,5 ⁽²⁾	992,7 ⁽³⁾	978,4 ⁽⁴⁾
EBITDA-Marge	23,0 %	22,9 %	22,4 %	21,7 %	21,0 %
EBIT	560,8	601,5 ⁽¹⁾	625,2 ⁽²⁾	596,3 ⁽³⁾	529,5 ⁽⁴⁾
EBIT-Marge	14,1 %	14,5 %	14,2 %	13,1 %	11,4 %

(1) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +3,0 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +12,2 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,2 Mio. €)

(3) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 20,6 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -2,1 Mio. €; EBIT-Beitrag: -2,1 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

(4) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 19,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,2 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,3 Mio. €); inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Zusätzlich bereinigt um eine nicht-cashwirksame Wertminderung (ausgewiesen im Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen) auf die Beteiligung an Kublai (EBT-Effekt: -170,5 Mio. €) ging das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** von 491,4 Mio. € auf 397,8 Mio. € zurück. Ursächlich für den Rückgang waren im Wesentlichen das geringere EBIT (-66,8 Mio. €) sowie das vom gestiegenen Zinsniveau beeinflusste Finanzergebnis (-32,2 Mio. €).

Das **operative EPS** ging von 1,22 € auf 0,82 € zurück. Ursächlich hierfür waren ebenfalls im Wesentlichen die EBIT-Entwicklung (EPS-Effekt: -0,26 €) sowie gestiegene Zinsaufwendungen (EPS-Effekt: -0,14 €).

Finanzlage

Trotz des geringeren Konzernergebnisses stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 784,3 Mio. € im Vorjahr auf 818,3 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2024.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** gingen dagegen von 570,6 Mio. € auf 474,7 Mio. € zurück. Ursächlich hierfür war insbesondere der starke stichtagsbedingte Abbau / Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Phasing-Effekte aus Q4 2023 in Höhe von -104,3 Mio. €).

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von -431,6 Mio. € (Vorjahr: -506,3 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -441,9 Mio. € (Vorjahr: -503,4 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** blieb in den ersten 9 Monaten 2024 auch aufgrund der vorgenannten Phasing-Effekte mit 38,6 Mio. € leicht hinter dem Vorjahr (70,3 Mio. €) zurück.

Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Leasingverbindlichkeiten“, die seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden, belief sich der **Free Cashflow (nach Leasing)** auf -63,8 Mio. € (Vorjahr: -14,1 Mio. €).

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren in den ersten 9 Monaten 2024 die Aufnahme von Krediten (netto 260,8 Mio. €; Vorjahr: 190,8 Mio. €), die Auszahlungen für Zinsen (-91,4 Mio. €; Vorjahr: -60,4 Mio. €), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-102,4 Mio. €; Vorjahr: -84,5 Mio. €) sowie Dividendenzahlungen (-86,4 Mio. €; Vorjahr: -86,4 Mio. €). Im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich des Vorjahres kamen noch die Einzahlung von Minderheitsaktionären (305,7 Mio. €) im Rahmen des Börsengangs der IONOS Group SE und von Kaufpreiszahlungen von Warburg Pincus sowie der Erwerb eigener Aktien (-291,9 Mio. €) hinzu.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2024 auf 27,3 Mio. € – nach 76,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	818,3	784,3	+ 34,0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	474,7	570,6	- 95,9
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 431,6	- 506,3	+ 74,7
Free Cashflow ⁽¹⁾	- 63,8 ⁽²⁾	- 14,1 ⁽³⁾	- 49,7
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 43,5	- 28,6	- 14,9
Zahlungsmittel zum 30. September	27,3	76,5	- 49,2

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2024 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-102,4 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(3) 2023 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-84,5 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 11,246 Mrd. € per 31. Dezember 2023 auf 11,588 Mrd. € zum 30. September 2024.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27,3	27,7	- 0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	540,6	508,9	+ 31,7
Vertragsvermögenswerte	630,5	676,1	- 45,6
Vorräte	128,3	178,1	- 49,7
Abgegrenzte Aufwendungen	382,2	303,8	+ 78,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	114,1	96,9	+ 17,2
Ertragsteueransprüche	41,5	34,8	+ 6,8
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	15,5	13,8	+ 1,7
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.880,1	1.840,1	+ 40,1

Kurzfristige Vermögenswerte stiegen von 1.840,1 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 1.880,1 Mio. € zum 30. September 2024. Dabei stiegen die kurzfristigen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 508,9 Mio. € auf 540,6 Mio. € an. Kurzfristige **Vertragsvermögenswerte** sanken infolge des aktuell (im Vergleich zu Vorperioden) geringeren Vertragswachstums von 676,1 Mio. € auf 630,5 Mio. €. **Vorräte** gingen nach der vorsorglichen Aufstockung zum Jahresende 2023 von 178,1 Mio. € auf 128,3 Mio. € zurück. Kurzfristig **abgegrenzte Aufwendungen** stiegen stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister von 303,8 Mio. € auf 382,2 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Die Positionen **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**, kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte**, **Ertragsteueransprüche** sowie **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	120,5	373,2	- 252,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	63,4	8,3	+ 55,1
Sachanlagen	2.855,7	2.405,3	+ 450,4
Immaterielle Vermögenswerte	1.929,2	2.001,6	- 72,4
Firmenwerte	3.632,2	3.628,8	+ 3,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29,9	34,8	- 4,8
Vertragsvermögenswerte	173,8	206,6	- 32,8
Abgegrenzte Aufwendungen	840,4	679,8	+ 160,6
Latente Steueransprüche	62,9	67,1	- 4,1
Summe langfristige Vermögenswerte	9.708,2	9.405,6	+ 302,6

Langfristige Vermögenswerte stiegen von 9.405,6 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 9.708,2 Mio. € zum 30. September 2024. Dabei gingen die **Anteile an assoziierten Unternehmen** insbesondere durch die nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai und der Umgliederung / Umwidmung der Kublai-Beteiligung (infolge des Verlusts des maßgeblichen Einflusses) in die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte von 373,2 Mio. € auf 120,5 Mio. € zurück. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** stiegen entsprechend von 8,3 Mio. € auf 63,4 Mio. €. **Sachanlagen** legten infolge der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (insbesondere 5G-Netzausbau sowie Glasfaser-Netzausbau in den Segmenten „Consumer Access“ und „Business Access“) deutlich von 2.405,3 Mio. € auf 2.855,7 Mio. €

zu, während **immaterielle Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.001,6 Mio. € auf 1.929,2 Mio. € zurückgingen. **Langfristige Vertragsvermögenswerte** sanken infolge des aktuell (im Vergleich zu Vorperioden) geringeren Vertragswachstums von 206,6 Mio. € auf 173,8 Mio. €. Langfristig **abgegrenzte Aufwendungen** erhöhten sich stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister deutlich von 679,8 Mio. € auf 840,4 Mio. €. Die Positionen **Firmenwerte**, langfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609,2	699,2	- 90,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	629,6	582,4	+ 47,2
Ertragsteuerschulden	57,9	88,0	- 30,1
Vertragsverbindlichkeiten	180,6	175,0	+ 5,6
Sonstige Rückstellungen	25,2	26,4	- 1,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	325,3	274,9	+ 50,4
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	162,3	176,7	- 14,4
Summe kurzfristige Schulden	1.990,2	2.022,7	- 32,5

Kurzfristige Schulden verringerten sich von 2.022,7 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 1.990,2 Mio. € zum 30. September 2024. Dabei gingen die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 699,2 Mio. € auf 609,2 Mio. € zurück. Kurzfristige **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** stiegen von 582,4 Mio. € auf 629,6 Mio. €. **Ertragsteuerschulden** gingen stichtagsbedingt von 88,0 Mio. € auf 57,9 Mio. € zurück. Kurzfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich insbesondere infolge höherer Leasing-Zugänge (IFRS 16) von 274,9 Mio. € auf 325,3 Mio. €. Die Positionen kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie kurzfristige **sonstige Rückstellungen** und kurzfristige **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.112,4	1.881,9	+ 230,5
Latente Steuerschulden	291,7	293,0	- 1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,4	3,4	+ 0,0
Vertragsverbindlichkeiten	31,9	32,7	- 0,8
Sonstige Rückstellungen	79,8	68,7	+ 11,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.569,0	1.388,3	+ 180,7
Summe langfristige Schulden	4.088,1	3.667,9	+ 420,2

Langfristige Schulden stiegen von 3.667,9 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 4.088,1 Mio. € zum 30. September 2024. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die infolge der Inanspruchnahme bestehender langfristiger Kreditlinien sowie der Aufnahme eines neuen Schulscheindarlehens von 1.881,9 Mio. € auf 2.112,4 Mio. € anstiegen. **Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich insbesondere infolge höherer Leasing-Zugänge (IFRS 16) von 1.388,3 Mio. € auf 1.569,0 Mio. €. Die Positionen **latenten Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Grundkapital	192,0	192,0	0,0
Kapitalrücklage	2.194,0	2.197,7	- 3,7
Kumuliertes Konzernergebnis	2.853,8	2.980,5	- 126,8
Eigene Anteile	- 459,3	- 459,8	+ 0,5
Neubewertungsrücklage	0,1	0,1	+ 0,0
Währungsumrechnungsdifferenz	- 9,8	- 12,5	+ 2,7
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.770,8	4.898,0	- 127,3
Nicht beherrschende Anteile	739,3	657,0	+ 82,2
Summe Eigenkapital	5.510,0	5.555,1	- 45,0

Das **Eigenkapital** im Konzern sank von 5.555,1 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 5.510,0 Mio. € zum 30. September 2024. Dabei ging das **kumulierte Konzernergebnis**, das die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (soweit sie nicht ausgeschüttet wurden) enthält, in den ersten 9 Monaten 2024 von 2.980,5 Mio. € auf 2.853,8 Mio. € zurück. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern sank entsprechend von 49,4 % auf 47,5 %. Ursächlich für den Rückgang waren insbesondere die nicht-cashwirksamen Wertminderungen auf die Beteiligung an Kublai im 2. Quartal 2024.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) erhöhten sich von 2.436,6 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 2.714,7 Mio. € zum 30. September 2024. Im April 2024 hat United Internet erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 280 Mio. € platziert. Die Mittel aus dieser Transaktion dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	30.09.2024
Bilanzsumme	9.230,8	9.669,1	10.358,5	11.245,6	11.588,3
Liquide Mittel	131,3	110,1	40,5	27,7	27,3
Anteile an assoziierten Unternehmen	89,6	431,6 ⁽¹⁾	429,3	373,2	120,5
Sachanlagen	1.271,6	1.379,6	1.851,0	2.405,3	2.855,7
Immaterielle Vermögenswerte	2.197,8	2.059,4	2.029,3	2.001,6	1.929,2
Firmenwerte	3.609,4	3.627,8	3.623,4	3.628,8	3.632,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.466,1	1.822,7	2.155,5	2.464,3	2.742,0
Grundkapital	194,0	194,0	194,0	192,0 ⁽²⁾	192,0
Eigenkapital	4.911,2	4.923,2	5.298,4	5.555,1	5.510,0
Eigenkapitalquote	53,2 %	50,9 %	51,2 %	49,4 %	47,5 %

(1) Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)

(2) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2023)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet blickt auf erfolgreiche erste 9 Monate 2024 zurück. Auch im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 420.000 Verträge auf 28,87 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 90.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 180.000 Pay-Accounts zu und aus dem Segment „Business Applications“ resultierten weitere 150.000 Verträge.

Mit diesem Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 2,0 % (trotz im Vergleich zum Vorjahr geringeren margenschwachen Hardware- und Aftermarket-Umsätze) auf rund 4,661 Mrd. € hat sich United Internet in den ersten 9 Monaten 2024 gut entwickelt. Das operative EBITDA blieb mit 978,4 Mio. € (Vorjahr: 992,7 Mio. €) leicht um 1,4 % hinter dem Vorjahr zurück. Ursächlich hierfür waren gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -167,1 Mio. € (Vorjahr: -73,8 Mio. €), inklusive -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den in den ersten 9 Monaten 2024 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2024 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

- Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aktuell die Risikofelder „Rechtsstreitigkeiten“, „Gesetzgebung & Regulierung“, „Informationssicherheit“, „Technischer Anlagebetrieb“ und „Personalbeschaffungsmarkt“ dar.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 ist zum 30. September 2024 ein Anstieg des Risikofeldes „Personalbeschaffungsmarkt“ von Moderat auf Bedeutend zu verzeichnen. Ursächlich für den Anstieg ist insbesondere die herausfordernde Personallage im Bereich der Informationssicherheit.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 ist zum 30. September 2024 zudem ein Anstieg des Risikofeldes „Finanzierung“ von Gering auf Moderat zu verzeichnen. Ursächlich für den Anstieg ist die erstmalige Erfassung eines Financial-Covenants-Risikos im Zusammenhang mit einem Konsortialkredit der IONOS Group im Segment „Business Applications“. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingeschätzt. Zudem wurde eine Bewertungsanpassung der Finanzierungsrisiken durchgeführt.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 ist zum 30. September 2024 das Gesamtrisiko insgesamt gestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere der vorgenannte Anstieg des Risikofeldes „Personalbeschaffungsmarkt“ sowie Risikoerhöhungen in den Feldern „Technischer Anlagebetrieb“, „Rechtsstreitigkeiten“ und „Absatzmarkt und Wettbewerb“.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

In der Chancen- und Risikoberichterstattung im Rahmen des Konzernabschlusses 2023 hat United Internet auf die Risiken im Zusammenhang mit dem weiteren Aufbau und dem Betrieb des 1&1 Mobilfunknetzes hingewiesen. Durch eine Störung im Mobilfunknetz Ende Mai haben sich diese Risiken in den ersten neun Monaten 2024 teilweise realisiert. Im Zusammenhang mit der Störung wurden die konkreten Ursachen für diese Störung beseitigt und seither konnten Störungen in größerem Ausmaß verhindert werden. Allerdings lassen sich aufgrund der hohen technischen Komplexität des Aufbaus des Mobilfunknetzes auch zukünftige Störungen nicht mit Sicherheit ausschließen.

In Folge der Störung wurden Audits vorgenommen, bei denen Kapazitätsengpässe im Mobilfunknetz festgestellt wurden. 1&1 hat infolgedessen die Kundenmigration als Vorsichtsmaßnahme zurückgefahren.

Auch wenn die Migration nachgeholt werden wird, verursachen die späteren Netzmigrationen ein reduziertes Einsparpotenzial bei Vorleistungskosten. Die Engpässe wurden im Sommer 2024 beseitigt. Zusätzlich gab es ab Anfang November 2024 eine namhafte Kapazitätserweiterung durch die Inbetriebnahme von zwei weiteren Kernrechenzentren.

Als Folge der Störung im Mobilfunknetz werden derzeit Verhandlungen mit den beteiligten Ausbaupartnern geführt, die auch Entschädigungsleistungen zur Folge haben könnten. Im Rahmen dieser Verhandlungen werden auch Ansprüche für ungeplante Mehrkosten diskutiert, die ein Ausbaupartner angemeldet hat.

Im August 2024 hat das Verwaltungsgericht Köln die Regeln für die Auktion von 5G-Mobilfunkfrequenzen aus dem Jahr 2019 für rechtswidrig erklärt, in der auch 1&1 Mobilfunkfrequenzen erworben hat. Verbunden mit dem Erwerb der Frequenzen waren konkrete Ausbaupflichtungen, unter anderem die Errichtung von 1.000 Mobilfunkstandorten bis zum Ende des Jahres 2022. Diese Verpflichtung hat 1&1, wie in der Vergangenheit berichtet, nicht erfüllen können, woraufhin die Bundesnetzagentur ein Bußgeldverfahren eröffnet hat, welches bis zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschlossen ist. Auch wenn die konkreten Konsequenzen des Richterspruchs noch unklar sind, strebt 1&1 die Aussetzung des Bußgeldverfahrens an und ist diesbezüglich mit der Bundesnetzagentur in Kontakt getreten. Für ein mögliches Bußgeld hat 1&1 eine Rückstellung gebildet. 1&1 wird den Ansatz dieser Rückstellung in Abhängigkeit der Reaktion der Bundesnetzagentur sowie der bislang noch unveröffentlichten Urteilsbegründung neu bewerten.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2024

Im Zuge der seitens der 1&1 AG erfolgten Prognoseanpassung des Service-Umsatzes 2024 konkretisiert auch United Internet ihre Umsatzprognose 2024 und erwartet nunmehr einen Anstieg auf ca. 6,35 Mrd. € (bisher erwartet: ca. 6,4 Mrd. €; 2023: 6,213 Mrd. €). Gleichzeitig bestätigt die Gesellschaft ihre Ergebnisprognose 2024: Das EBITDA soll sich unverändert auf ca. 1,38 Mrd. € belaufen, darin enthalten – 14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen, bzw. auf ca. 1,39 Mrd. € ohne periodenfremde Aufwendungen (Vorjahr: 1,30 Mrd. €).

Der Cash-Capex soll unverändert 15 – 25 % über dem Vorjahr liegen (2023: 756,0 Mio. €).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2024“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 30. September 2024 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dieser Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen.

Der Anteil der United Internet AG an der Kublai GmbH verringerte sich im Geschäftsjahr 2024 von 40 % zum 31. Dezember 2023 auf rund 5 % zum 30. September 2024.

Am 14. Juni 2024 gab die United Internet AG bekannt, keine weiteren Investitionen in die Kublai GmbH zu tätigen, die 95 % der Tele Columbus AG hält. United Internet verzichtete damit auf das Recht, die im Rahmen einer Kapitalerhöhung im 1. Quartal 2024 erfolgte Verwässerung ihrer Anteile an Kublai auf rund 5 % wieder auf 40 % aufzustocken. Vor diesem Hintergrund ergab sich aus dem Verlust des maßgeblichen Einflusses im Konzernabschluss zum 30. September 2024 eine nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai in Höhe von 170.533 T€. Infolgedessen wurde die Beteiligung von „Anteilen an assoziierten Unternehmen“ in „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte“ umgegliedert.

United Internet ist davon überzeugt, dass die der Kapitalerhöhung zugrunde gelegte Bewertung der Tele Columbus AG deutlich zu niedrig und demzufolge die Verwässerung der von United Internet gehaltenen Anteile zu weitreichend ist. Die Stimmenmehrheit in der Gesellschafterversammlung ermöglichte es MSI jedoch, die Kapitalerhöhung auf Basis einer von MSI festgelegten Bewertung durchzuführen. United Internet hat zwischenzeitlich das vertraglich vorgesehene Verwässerungsschutzverfahren eingeleitet und lässt die von MSI vorgenommene Bewertung vor der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) überprüfen. Wenn die DIS der Auffassung von United Internet folgt, steht United Internet ein Ausgleichsbetrag zu.

Im März 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die Geschäftsfelder „Energy“ und „DE-Mail“ im Segment „Consumer Applications“ nicht fortzuführen. Der aus der Einstellung resultierende Saldo der Vermögenwerte und Schulden ist nicht wesentlich.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU-Kommission
IAS 1	Änderung: Klarstellung der Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig sowie Klarstellung in Bezug auf langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants	1. Januar 2024	Ja
IFRS 16	Änderung: Leasingverbindlichkeiten im Falle einer Sale and Leaseback-Transaktion	1. Januar 2024	Ja
IAS 7, IFRS 7	Änderung: Regelt die Offenlegung von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024	Nein

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Quartalsmitteilung.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2023 der Gesellschaft auf Seite 58 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sonderfaktoren / Sondereffekte bereinigt und unter der Bezeichnung „operative Kennzahlen“ (also z. B. operatives EBITDA, operatives EBIT oder operatives EPS) ausgewiesen.

Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung von den unbereinigten finanziellen Kennzahlen zu den operativen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind alle wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	36
KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	38
SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG	40
FINANZKALENDER	42
IMPRESSUM	43

KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2024 in T€

VERMÖGENSWERTE	30. September 2024	31. Dezember 2023 *
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.323	27.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	540.629	508.945
Vertragsvermögenswerte	630.507	676.110
Vorräte	128.343	178.083
Abgegrenzte Aufwendungen	382.237	303.781
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	114.096	96.871
Ertragsteueransprüche	41.524	34.754
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	15.488	13.835
	1.880.147	1.840.069
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	120.534	373.205
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	63.439	8.346
Sachanlagen	2.855.679	2.405.312
Immaterielle Vermögenswerte	1.929.168	2.001.584
Firmenwerte	3.632.249	3.628.849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.929	34.751
Vertragsvermögenswerte	173.834	206.623
Abgegrenzte Aufwendungen	840.403	679.795
Latente Steueransprüche	62.948	67.092
	9.708.183	9.405.557
Summe Vermögenswerte	11.588.329	11.245.626

SCHULDEN	30. September 2024	31. Dezember 2023 *
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609.236	699.220
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	629.575	582.396
Ertragsteuerschulden	57.904	87.996
Vertragsverbindlichkeiten	180.595	175.033
Sonstige Rückstellungen	25.229	26.428
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	325.344	274.921
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	162.283	176.699
	1.990.167	2.022.693
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.112.402	1.881.865
Latente Steuerschulden	291.663	293.020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.358	3.358
Vertragsverbindlichkeiten	31.890	32.658
Sonstige Rückstellungen	79.817	68.671
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.569.000	1.388.310
	4.088.130	3.667.881
Summe Schulden	6.078.297	5.690.574
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	192.000	192.000
Kapitalrücklage	2.194.001	2.197.720
Kumuliertes Konzernergebnis	2.854.620	2.980.528
Eigene Anteile	-459.290	-459.793
Neubewertungsrücklage	105	105
Währungsumrechnungsdifferenz	-9.808	-12.535
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.771.628	4.898.024
Nicht beherrschende Anteile	738.405	657.028
Summe Eigenkapital	5.510.033	5.555.052
Summe Schulden und Eigenkapital	11.588.329	11.245.626

* Vorjahr angepasst. Die Verbindlichkeiten aus Gehalt wurden aufgrund ihres inhaltlichen Charakters von den finanziellen in die nicht-finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2024 in T€

	2024 Januar - September	2023 Januar - September
Umsatzerlöse	4.680.645	4.588.917
Umsatzkosten	-3.144.222	-3.036.937
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.536.423	1.551.980
Vertriebskosten	-721.244	-687.229
Verwaltungskosten	-218.547	-211.956
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	37.007	28.230
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-104.404	-88.397
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	529.235	592.627
Finanzergebnis	-101.149	-68.878
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-201.101	-36.053
Ergebnis vor Steuern	226.985	487.696
Steueraufwendungen	-169.686	-180.433
Konzernergebnis	57.299	307.264
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	85.848	101.324
Anteilseigner der United Internet AG	-28.549	205.940

	2024 Januar - September	2023 Januar - September
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	-0,17	1,18
- verwässert	-0,16	1,17
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	172,84	175,11
- verwässert	175,75	175,45
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	57.299	307.264
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	4.261	4.196
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	2.900	-230
Sonstiges Ergebnis	7.161	3.967
Gesamtes Konzernergebnis	64.461	311.230
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	87.383	103.159
Anteilseigner der United Internet AG	-22.923	208.072

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2024 in T€

	2024 Januar - September	2023 Januar - September
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	57.299	307.264
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	363.460	310.905
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	85.544	85.503
Nettoeffekt aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	9.585	-4.987
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	201.101	36.053
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	123	156
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steuern	2.788	-24.798
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der operativen Derivate	-1.605	5.270
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der nicht operativen Derivate	-7.128	5.158
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten	24.426	14.805
Übrige Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträge	83.851	48.941
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-1.113	1
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	818.330	784.270
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-32.463	-101.870
Veränderung der Vorräte	49.740	16.734
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	78.392	0
Veränderung der Ertragsteueransprüche	-6.770	-6.267
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-239.065	-286.126
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-159.379	19.235
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	9.307	107
Veränderung der Ertragsteuerschulden	-30.092	28.217
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-17.331	106.801
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	4.017	9.470
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-343.645	-213.699
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	474.685	570.570

	2024 Januar - September	2023 Januar - September
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-441.940	-503.374
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5.865	3.132
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.007	-1.365
Erhaltene Zinsen	1.826	0
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-207	0
Nachträgliche Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen	1.875	-4.416
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	0	-259
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2.033	0
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-431.555	-506.283
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	0	-291.901
Aufnahme und Tilgung von Krediten	260.847	190.816
Gezahlte Zinsen	-91.358	-60.422
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-102.412	-84.464
Dividendenzahlungen	-86.408	-86.408
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-1.893	-1.893
Auszahlungen an / Einzahlungen von Minderheiten	-22.319	305.721
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-43.542	-28.550
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-412	35.737
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	27.689	40.523
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46	274
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	27.323	76.535

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2024 und 2023 in T€

	Stückelung	Grundkapital T€	Kapital- rücklage T€	Kumuliertes Konzernergebnis T€	Stückelung	Eigene Anteile T€
Stand am 1. Januar 2023	194.000.000	194.000	1.966.150	2.835.819	7.284.109	-231.451
Konzernergebnis				205.940		
Sonstiges Konzernergebnis				0		
Gesamtergebnis				205.940		
Erwerb von eigenen Anteilen					13.899.596	-291.901
Einziehung von eigenen Anteilen	-2.000.000	-2.000	-61.550		-2.000.000	63.550
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			-11.707			
Dividendenzahlungen				-86.408		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			303.689	-1.597		
Stand am 30. September 2023	192.000.000	192.000	2.196.582	2.953.754	19.183.705	-459.802
Stand am 1. Januar 2024	192.000.000	192.000	2.197.720	2.980.528	19.183.705	-459.793
Konzernergebnis				-28.549		
Sonstiges Konzernergebnis				2.900		
Gesamtergebnis				-25.649		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-503	-21.016	503
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			-3.719			
Dividendenzahlungen				-86.408		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern				-13.347		
Stand am 30. September 2024	192.000.000	192.000	2.194.001	2.854.620	19.162.689	-459.290

Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
1.283	-15.707	4.750.093	548.297	5.298.390
		205.940	101.324	307.264
-230	2.361	2.132	1.835	3.967
-230	2.361	208.072	103.159	311.230
		-291.901		-291.901
		0		0
		-11.707	-8.078	-19.785
		-86.408		-86.408
		0	-1.893	-1.893
	749	302.841	-14.186	288.655
1.054	-12.597	4.870.990	627.300	5.498.289
105	-12.535	4.898.024	657.028	5.555.052
		-28.549	85.848	57.299
	2.727	5.627	1.535	7.161
0	2.727	-22.923	87.383	64.461
		0		0
		-3.719	-3.762	-7.481
		-86.408		-86.408
		0	-1.893	-1.893
		-13.347	-352	-13.699
105	-9.808	4.771.628	738.405	5.510.033

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2024

Januar - September 2024 (m€)	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	3.017,2	430,7	237,5	1.141,6	108,9	-255,3	4.680,6
- davon Inland	3.017,2	430,7	236,0	656,6	108,9	-255,3	4.194,1
- davon Ausland	0,0	0,0	1,5	485,0	0,0	0,0	486,5
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	12,1	80,2	24,1	34,1	104,8	0,0	255,3
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	3.005,1	350,5	213,4	1.107,5	4,1	0,0	4.680,6
- davon Inland	3.005,1	350,5	211,8	622,6	4,1	0,0	4.194,1
- davon Ausland	0,0	0,0	1,5	485,0	0,0	0,0	486,5
EBITDA	463,0	120,6	78,7	320,3	-1,4	-2,9	978,2
EBIT	287,5	-57,3	71,4	238,3	-10,8	0,1	529,2
Finanzergebnis							-101,1
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-201,1
EBT							227,0
Steueraufwendungen							-169,7
Konzernergebnis							57,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	329,5	436,7	11,1	58,0	8,6	-0,3	843,6
Abschreibungen	175,5	177,9	7,3	82,0	9,4	-3,1	449,0
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	112,0	171,3	7,3	66,5	9,4	-3,1	363,4
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	63,5	6,6	0,0	15,4	0,0	0,0	85,5
Anzahl der Mitarbeiter	3.329	1.612	1.095	4.276	656		10.968
- davon Inland	3.329	1.612	1.092	2.282	656		8.971
- davon Ausland	0	0	3	1.994	0		1.997

vom 1. Januar bis zum 30. September 2023

Januar – September 2023 (m€)	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	3.031,8	413,4	215,3	1.058,7	106,2	-236,4	4.588,9
- davon Inland	3.031,8	413,4	213,7	555,9	106,2	-229,5	4.091,5
- davon Ausland	0,0	0,0	1,6	502,8	0,0	-6,9	497,4
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	11,3	69,2	21,1	33,2	101,6	0,0	236,4
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	3.020,5	344,2	194,2	1.025,5	4,6	0,0	4.588,9
- davon Inland	3.020,5	344,2	192,6	529,6	4,6	0,0	4.091,5
- davon Ausland	0,0	0,0	1,6	495,9	0,0	0,0	497,4
EBITDA	511,1	118,2	68,5	305,4	-14,2	0,0	989,0
EBIT	363,7	-36,9	61,2	224,9	-20,3	0,0	592,6
Finanzergebnis							-68,9
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-36,1
EBT							487,7
Steueraufwendungen							-180,4
Konzernergebnis							307,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	187,3	382,0	12,3	61,8	11,4	0,0	654,8
Abschreibungen	147,4	155,1	7,3	80,5	6,1	0,0	396,4
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	83,9	148,4	-8,0	80,5	6,1	0,0	310,9
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	63,5	6,7	15,3	0,0	0,0	0,0	85,5
Anzahl der Mitarbeiter	3.244	1.466	1.053	4.325	673		10.761
- davon Inland	3.244	1.466	1.050	2.339	673		8.772
- davon Ausland	0	0	3	1.986	0		1.989

FINANZKALENDER

21. März 2024	Veröffentlichung Jahresabschluss 2023 Presse- und Analystenkonferenz
8. Mai 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2024
17. Mai 2024	Hauptversammlung 2024, Alte Oper Frankfurt/Main
8. August 2024	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024 Presse- und Analystenkonferenz
12. November 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2024

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2024

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2024

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Quartalsmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de